

Betriebsanleitung v5.4

ProfiMaster 3000

Maschinen Nr.:

Hersteller:

IME-Light GmbH

Hochkreuzstraße 2 83362 Surberg, Deutschland

Tel: +49 (0)8651 7658 60, Fax: +49 (0)8651 7658 61,

E-mail: info@ime-light.de, Internet: <http://www.ime-light.de>



Inhaltsverzeichnis:

Bezeichnung, Typ, Parameter	3
Verwendungsbereich (Gebrauch, Missbrauch).....	3
Verwendungsbereich	3
Technische Daten	3
Technische Beschreibung	4
Es ist verboten!	5
Aufstellung.....	5
Inbetriebnahme	5
Kurzgefasste Betriebsanleitung:	5
Handhabung und Verhalten während des Betriebes der Hebebühne	6
Betriebsanleitung:.....	6
Bedienung der Hebebühne durch unterwiesene Personen.....	11
Außerbetriebnahme der Hebeanlage.....	11
Hinweise bei Aufenthalt von Personen während des Hebens und Senkens.....	12
Verhalten im Störfall	13
Sicherheitseinrichtungen an der Maschine.....	14
Wartung und Prüfungen.....	14
Ersetzen von Teilen.....	15
Elektroschaltpläne	19
Ersatzteilliste	20
Explosionszeichnung.....	22
Gewährleistungspflicht des Herstellers erlischt in den folgenden Fällen	23
Risikobeurteilungsverfahren	23
Angewandte Normen und Richtlinien	23

Bezeichnung, Typ, Parameter

Bezeichnung: mobiler, elektromechanischer Heber
Typ: PM 3000

Verwendungsbereich (Gebrauch, Missbrauch)

Verwendungsbereich

Der mobile, elektromechanische Heber der Serie PM 3000 eignet sich zum seitlichen Heben von Fahrzeugen um Reparatur-, Karosserie- oder Lackierarbeiten zu ermöglichen. Er besteht aus einem kompakten System mit einer fahrbaren Hubsäule mit verschiedenen Adaptern für vielseitige Arbeiten. Die maximale Hubkraft beträgt 1.250kg, der Heber eignet sich für Fahrzeuge bis maximal 2.500kg. Der Untergrund muss gerade mit einer maximal zulässigen Neigung von 1:200 sein. Der Heber muss während des Hubvorganges frei beweglich sein. Die zulässigen Umgebungsbedingungen sind Temperaturen von -10°C to +35°C, die maximale zulässige Luftfeuchtigkeit beträgt 80%. Elektrische Schutzart: IP 54.

Technische Daten

Zugelassene max. Hubkraft [kg]	1.250
Zugelassenes max. Fahrzeuggewicht [kg]	2.500
Maximale Hubhöhe [mm]	980
Zeit für Hubvorgang [sec.]	30
Zeit für Senkvorgang [sec]	30
Aufnahmelänge der Lastaufnahmen (Radgabel) [mm]:	336
Innenbreite der Lastaufnahme (Radgabel) [mm]	395
Stromnetz/ Elektrosystem	230V, 50Hz
Motorleistung [kW]	1,1
Maximale Stromaufnahme [A]	ca. 5
Schutzart des elektrischen Systems	IP 54
Zugelassene Spannungsschwankung	5%
Zugelassene Frequenzschwankung	1%
Schallpegel	<70dB(A)
Schutzklasse	I. Klasse
Gesamthöhe [mm]	1.330
Gesamtbreite [mm]	700
Gesamtlänge [mm]	1.015
Gesamtgewicht [kg]	72

Technische Beschreibung

1. **Das System** besteht aus einer Hubsäule, seine elektrischen Komponenten werden lediglich an die Stromquelle des Nutzers angeschlossen.
2. **Elektrische Komponenten**
 - Ein Motor mit 1,1 kW Leistung bei 1500 U/min mit 230V Einphasenstrom mit hohem Anlaufmoment.
 - Ein Wendeschalter mit drei Polen mit einer Brücke für Einphasennutzung mit 12 A und automatischer Nullstellung.
 - Elektrokabel: Stromanschlusskabel RV-K 3 x 1 mm (2m lang) sowie Verbindungskabel zwischen Wendeschalter und Motor RV-K 5 x 1 mm (0,5m lang)
3. **Adapter:** Aufnahmekomponenten zum Heben an den Rädern oder an der Karosserie
 - Radgabeladapter: U-förmig gebogenes Rohr mit 50mm Durchmesser mit Bolzen zur Befestigung am Hubschlitten. Dieser Adapter wird zum Heben des Fahrzeuges an einem Rad verwendet
 - Karosserieadapter: Speziell geformte Aufnahmeplatten mit einem angeschweißten V-Profil zur formschlüssigen Aufnahme am Karosseriefalz.
4. **Der Heber besteht aus:**
 - **Die Säule**
Die Hauptkomponente des Systems besteht aus einer speziell geformten Säule aus gekantetem Stahlblech in der der Hubschlitten läuft. Sie beinhaltet zwei Hebel für die Steuerung, Griffen zum Schieben, einem Kabelhalter, einer Motorhalterung, einer Keilriemenspannvorrichtung und einer oberen Lagerplatte mit einer Abdeckung des oberen Kegelrollenlagers.
 - **Der Grundrahmen**
Der Grundrahmen hat die Form eines A mit fixen Rollen an zwei Enden und einer beweglichen Rolle am dritten, gegenüberliegenden Ende. Dies ermöglicht sowohl Stabilität als auch Mobilität.
 - **Hubwagen**
Der Hubwagen besteht aus einer U-förmigen Struktur mit zwei Achsen welche durch Kugellagerrollen geführt das Gewicht heben, einer Abdeckung mit einer Bohrung für die Spindel und einem vertikalen Haken zur Aufnahme der verschiedenen Adapter. Der Hubwagen beinhaltet eine Hubmutter aus geeignetem Material.
 - **Steuerungsmechanismus**
Die Steuerungsmechanik besteht aus einer Steuerstange mit einem daran festgeschraubten Steuerhebel für die Hub- und Senkfunktion. Am Grundrahmen befindet sich ein Wendeschalter der mit einem Hebel mit der Steuerstange verbunden ist und die Drehrichtung des Motors ändert. Der Wendeschalter ist in einem eigenen Gehäuse eingebaut in welchem das Kabel zur Steckdose sowie das Kabel zum Motor befestigt ist. Der Elektromotor hat eine Leistung von 1,1 kW bei 1500 U/min. Es handelt sich um einen Einphasenmotor mit hohem Anlaufmoment. Die Steuerstange hat zwei Endanschläge, welche einen Hub von ca. 1 zwischen der oberen und unteren Endstellung ermöglichen.
 - **Antrieb**
In der Säule befindet sich eine Hubspindel, welche durch Rotation den Hubwagen und damit die Last hebt oder senkt. Die Spindel wird oben und unten durch eine Lagerung gehalten. Am unteren Ende befindet sich eine große Keilriemenscheibe die über einen Keilriemen die Kraft von der am Motor befindlichen kleinen Keilriemenscheibe überträgt.

Es ist verboten!

- Die Hebeanlage unsachgemäß, nicht den Vorschriften dieser Betriebsanleitung entsprechend zu nützen.
- Nach Auftreten eines Fehlers an der Hebeanlage normal weiterzuarbeiten.
- Mit fehlenden Schutz- und Sicherheitselementen mit der Hebeanlage zu arbeiten.
- Das Bedienungspersonal darf ihre Arbeitsstelle bei der Hebeanlage nicht verlassen, ohne dass diese gegen unbefugte Benützung gesichert ist. Aufstellung und Inbetriebnahme
- Den Heber auf einem nicht befestigten Boden (Sand, Schotter, Kiesel...) zu verwenden.
- Den Heber auf einer geneigten Fläche die mehr als 1:200 übersteigt zu verwenden.
- Die Räder des Heber zu blockieren. (Der Heber muss beim Anheben des Fahrzeuges frei beweglich sein.)
- Unter dem Fahrzeug arbeiten durchzuführen ohne dass dieses mit Unterstellböcke gesichert ist.



Aufstellung

Der Heber der Typenreihe PM 3000 ist eine mobile Hebeanlage und damit orts- unabhängig. Der Heber wird gebrauchsfertig an den Kunden ausgeliefert. Es dürfen keine Modifikationen an der Anlage ohne Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden.

Inbetriebnahme

Die Hebeanlage wird vom Hersteller funktionstüchtig ausgeliefert.

- 1) Die elektrischen Komponenten und das Stromkabel müssen auf mechanische Beschädigungen geprüft werden.
- 2) Die Hebeanlagen sind an eine geeignete Steckdose anstecken.
- 3) Die Funktion des Hebers ist ohne Last zu Prüfen. Durch betätigen des Schalters „Heben“ und „Senken“ den Heber bis zur obersten bzw. bis zur untersten Endstellung fahren. Der Heber schaltet sich in der Obersten- bzw. in der Untersten- Endstellung automatisch ab.
- 4) Als letztes den Heber wieder in die unterste Grundstellung fahren.

Nach diesen Prüfungsprozessen kann man nun der Heber in Betrieb genommen werden.

Kurzgefasste Betriebsanleitung:

1. Bedienen der Hebebühne nur durch befugte Personen.
2. Beachtung der ausführlichen Betriebsanleitung, insbesondere hinsichtlich des Verhaltens im Störfall.
3. Sicherung ortsveränderlicher und fahrbarer Hebebühnen gegen unbeabsichtigte Bedienung.
4. Freihalten des Bewegungsbereichs der Last und der Lastaufnahmemittel von Hindernissen.
5. Hinweise auf Kontrolle der sicheren Lastaufnahme und das Gebot, die sichere Fahrzeugaufnahme nach kurzem Freiheben des Fahrzeuges zu kontrollieren.
6. Gebot der Beobachtung von Last und Lastaufnahmemittel während aller Bewegungen der Hebebühne durch die Bedienungspersonen.
7. Verbot des Aufenthaltes von Personen im Bewegungsbereich von Last und Lastaufnahmemitteln während der Bewegung
8. Verbot des Hochkletterns an angehobener Last oder angehobenen Lastaufnahmemittel, sofern kein spezieller Zugang vorgesehen ist.

Handhabung und Verhalten während des Betriebes der Hebebühne

Betriebsanleitung:

- 1 Verschieben des Hebers mit den Griffen

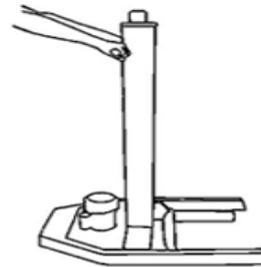


Abbildung 1

- 2 Den Heber zum Vorder- oder Hinterrad schieben und die Radaufnahmegabel soweit unter das Rad schieben, bis das am Hubwagen befestigte Ende den Reifen berührt. Beim Heben mit der Karosserieaufnahme den Heber so weit unter das Fahrzeug schieben, bis die V-förmige Aufnahme genau unter dem Karosseriefalz sitzt.

- 3 Den Stecker in eine Steckdose stecken



Abbildung 2

- 4 Vor dem Heben vergewissern, dass der Motor des Fahrzeuges abgestellt ist. **Handbremse lösen und Ganghebel in neutrale Stellung bringen. Bei Automatikgetrieben den Wahlhebel auf „N“ stellen.**



Abbildung 3

- 5 Nach diesen Schritten kann das Fahrzeug durch Benutzung des Bedienungshebels, wie in den folgenden Bildern gezeigt, gehoben werden. Den Hebel nach oben drücken, bis das Fahrzeug die gewünschte Höhe erreicht. Zum Ablassen den Hebel nach unten drücken.

Nicht vergessen vorher die Handbremse zu lösen und den Ganghebel in neutrale Stellung bringen. Bei Automatikgetrieben den Wahlhebel auf „N“ stellen.

Bei Stromausfall kann durch Abnahme der Abdeckkappe mit einem 30 mm Gabelschlüssel die Spindel nach unten gedreht werden.

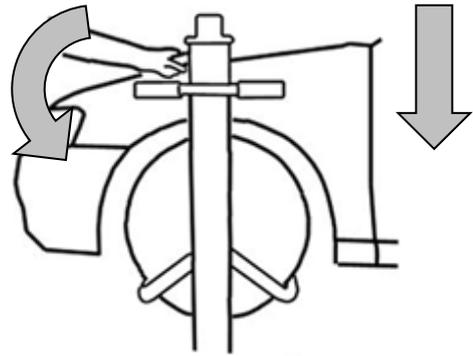


Abbildung 4.1, Abbildung 4.2

- 5.1 Man kann auch am Hinterrad heben. Die vorab genannten Schritte sind dabei einzuhalten.

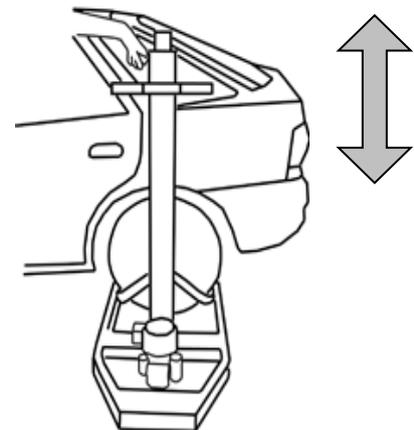


Abbildung 5

- 6 Wenn das Fahrzeug an der Karosserie anstatt am Rad gehoben werden soll, muss der Radadapter gegen den Karosserieadapter getauscht werden. Dies erfolgt in folgenden Schritten:

Nicht vergessen vor dem Heben die Handbremse lösen und den Ganghebel in neutrale Stellung bringen. Bei Automatikgetrieben den Wahlhebel auf „N“ stellen.

- 6.1 Den Radadapter ankippen und aushängen, den Karosserieadapter einhängen.

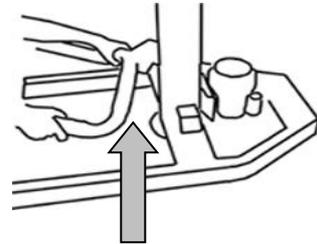


Abbildung 6.1

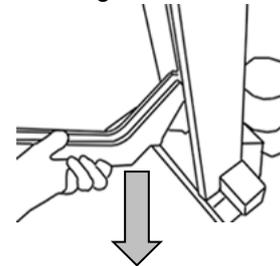


Abbildung 6.2

- 7 Wenn der Karosserieadapter eingehängt ist, kann das Fahrzeug seitlich gehoben werden unter Beachtung der folgenden Schritte:
- 7.1 Den Heber im Bereich des Rückspiegels platzieren wie in folgenden Bildern gezeigt

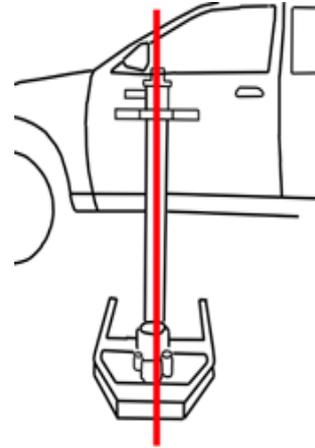


Abbildung 7.1

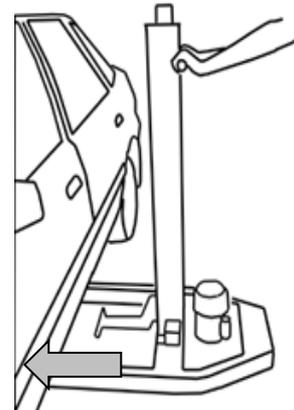


Abbildung 7.2

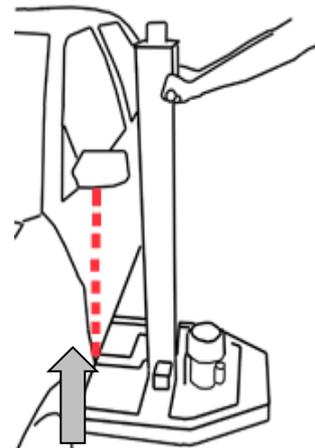


Abbildung 7.3

- 7.2** Bitte beachten, dass der Heber mit der Karosserieaufnahme immer im Bereich des Rückspiegels verwendet wird. Den Heber nicht in der Fahrzeugmitte oder am hinteren Fahrzeugende benutzen.

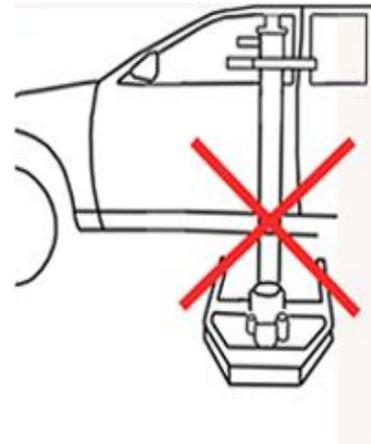


Abbildung 8.1



Abbildung 8.2

- 8** **Warum kippt das Fahrzeug nicht um wenn es mit dem ProfiMaster bis in die Endstellung gehoben wird?**
Der Pfeil F zeigt die Gewichtskraft des Fahrzeuges im Schwerpunkt an. Die Gewichtskraft bleibt während des Aufkippens des Fahrzeuges vertikal. Am Rad befindet sich der Rotationspunkt R. Während des Aufkippens nimmt der Abstand d, zwischen F und R ab. Solange der Abstand **d größer als 0** ist, kann das Fahrzeug nicht umkippen. **Bei üblichen Straßenfahrzeugen kann dies durch das Heben mit dem ProfiMaster nie passieren.**

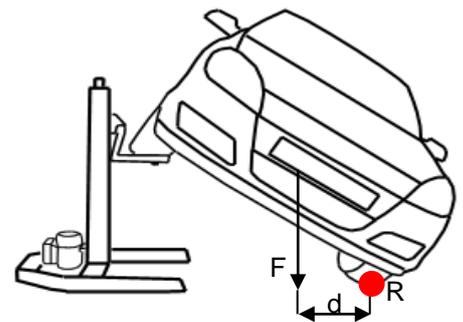


Abbildung 9

Das Mitfahren ist strengstens verboten!



Bedienung der Hebebühne durch unterwiesene Personen

Im Bereich der Hebeanlage muss immer eine kurze Betriebsanleitung mit nachstehendem Inhalt zugänglich sein:

- 1) Unbefugte Personen dürfen die Hebeanlage nicht bedienen. Nur autorisiertes und entsprechend unterwiesenes Personal (Mindestalter 18 Jahre) darf die Hebeanlage bedienen.
- 2) Die max. zugelassene Tragkraft der gesamten Hebeanlage bzw. der einzelnen Hebeelemente darf nicht überschritten werden. Das Gewicht einer etwaigen Ladung des zu hebenden Fahrzeugs ist zu beachten.
- 3) Vor dem Einschalten muss sich das Bedienungspersonal überzeugen, dass dies ohne Gefährdung der Personen in unmittelbarer Nähe geschieht. Die Zustimmungstaster sind bei jedem Gebrauch zwingend zu verwenden.
- 4) Es dürfen keine Teile, egal welcher Art und Form, zwischen Fahrzeugaufnahme bzw. den Rädern eingefügt werden.
- 5) Es ist darauf zu achten, dass die Hub- und Senkbewegungen gleichmäßig, ohne Stöße durchgeführt werden.
- 6) Während des Heben und Senken dürfen sich keine Personen unter der Last und im Fahrzeug aufhalten.
- 7) Beim Heben hoher Fahrzeuge oder bei Fahrzeugen mit Aufbau ist besonders darauf zu achten, dass diese nicht mit Deckenkonstruktion kollidieren.
- 8) Der elektrische Sicherheitsschalter darf nicht als betrieblicher Endschalter verwendet werden. Etwaige Störungen im Abstellmechanismus müssen sofort behoben werden.
- 9) Die sicherheitstechnischen Elemente müssen monatlich mindestens einmal auf Funktion geprüft werden.
- 10) Wird die Hebeanlage für längere Zeit außer Betrieb gesetzt, ist bei wieder - Inbetriebnahme genauso vorzugehen wie bei der Erstinbetriebnahme.

Jede Art von Zwischenlagen auf den Aufnahmen und den Aufnahmepunkten ist strengstens untersagt.



Außerbetriebnahme der Hebeanlage

Im Falle längerer Außerbetriebssetzung, oder in dem Fall, wenn die sichere Funktion der Bühne aus irgendeinem Grund nicht gewährleistet ist, muss die Hebebühne außer Betrieb gesetzt und von der Einspeisung getrennt werden.

- 1) Anlage vom elektrischen Netz trennen.
- 2) Sicherstellen, dass Unbefugte die Hebeanlage nicht benutzen können.

Hinweise bei Aufenthalt von Personen während des Hebens und Senkens.

Während der Hebe- und Senkbewegungen der Hebeanlage dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Der Gefahrenbereich liegt unter dem Fahrzeug.

Sollte diese Vorschrift nicht eingehalten werden, so besteht Unfallgefahr. Das Bedienungspersonal muss ausdrücklich angewiesen werden, dass der Betrieb der Hebeanlage nur in dem Fall zugelassen ist, wenn keine Personen sich in der Gefahrzone aufhalten.

Angehobene Fahrzeuge bedeuten bei außerbetriebgesetzter Hebeanlage keine Gefahrstelle. Vor Arbeiten unter dem Fahrzeug sind zwingend Unterstellböcke zu verwenden. Danach darf auch unter dem gehobenen Fahrzeug gearbeitet werden. Sollte das Heben und Senken der Fahrzeuge nicht nach den Sicherheitsvorgaben erfolgen, so besteht Unfallgefahr. Das Bedienungspersonal muss diesbezüglich auf die möglichen Gefahren unterwiesen werden.



Verhalten im Störfall

Problem	Ursache	Lösung
Motor bewegt sich nicht und macht kein Geräusch.	Hauptkabel nicht angesteckt.	Anstecken / <i>Reconnect</i>
	Unterbrochenes Kabel am Wendeschalter.	Anschließen
	Unterbrochenes Kabel am Motor.	Anschließen.
Motor dreht zu langsam.	Kondensator 25 mf durchgebrannt.	Kondensator (25 mf oder 30 mf) tauschen.
	Unterbrochenes Kabel am Wendeschalter.	Anschließen
	Unterbrochenes Kabel am Motor.	Anschließen
Motor dreht aber Hubschlitten bewegt sich nicht	Keilriemen ist lose.	Keilriemen spannen.
Motor dreht nicht macht aber Geräusche.	Zu hohes Gewicht	Gewicht reduzieren, keine Fahrzeuge über 2500 kg heben
	Anlaufkondensator abgebrannt.	Anlaufkondensator tauschen (160 mf oder 80 mf)
	Falsche Verkabelung	Verkabelung überprüfen
	Hauptmutter verschlissen	Haupt- und Sicherheitsmutter überprüfen
Sicherung im Gebäude fällt.	Zu geringe Absicherung	Verwende Sicherung mit mindestens 16 A
	Motor abgebrannt	Motor tauschen
	Falsche Verkabelung	Verkabelung überprüfen
	Zu hohes Gewicht	Gewicht reduzieren, keine Fahrzeuge über 2500 kg heben
Motor dreht in falsche Richtung.	Vertauschte Kabel.	Tausche grau/blau mit gelb/grün am Wendeschalter oder am Motor.
Hohes Geräusch.	Keine ausreichende Schmierung	Spindel mit Fettspray schmieren
	Tragmutter defekt	Tausche Tragmutter
Spindel abgenützt oder Späne auf Spindel	Falsche Benutzung des Hebers ohne gelöster Handbremse oder mit eingelegtem Gang	Verwendung überprüfen
	Defekte Lagerung	Lager tauschen
Keilriemenscheibe streift am Grundrahmen.	Stoß von unten	Abdeckkappe öffnen und Spindel nach unten bewegen.
Hoher Ton von vorderen Rädern während des Hebens.	Fehlende Schmierung auf Radachse.	Schmieren.

Sicherheitseinrichtungen an der Maschine

- Die Hebeanlage ist mit einer Trag- und einer Sicherheitsmutter ausgestattet. Im Falle eines Tragmutterbruches übernimmt die Sicherheitsmutter die Tragende Funktion der Last. Nach einem Tragmutterbruch kann die Hebeanlage nur mehr abgesenkt werden. Das verwendete Spindel-Tragmutternsystem ist selbsthemmend ausgeführt.
- Beim Motor ist ein thermischer Schutzschalter mit 10A eingebaut, der eine Überhitzung des Motors verhindert und somit als Überlastsicherung fungiert. Dies entspricht der Norm EN 1493 Punkt 5.15.
- Die Bedienung der Anlage erfolgt mittels selbsttätiger Rückstellung laut EN 1493 Punkt 5.3.1. Sobald der Bedienhebel (Stellteil) losgelassen wird, schaltet sich die Anlage ab. Der Bedienhebel ist zusätzlich mit einem Sicherheitsbügel versehen, der die unbeabsichtigte Inbetriebnahme der Hebeanlage verhindert, laut EN 1493 Punkt 5.3.5.
- Die Anlage wird sinnfällig bedient, ein Heben des Bedienhebels (Stellteil) löst eine Hubbewegung des Hebers aus, ein Senken des Bedienhebels löst eine Senkbewegung des Heber aus. Dies erfüllt die Normvorgaben laut EN 1493 Punkt 5.3.3.
- Das Fahrwerk ist mit einer steifen Abdeckung als Schutz gegen unbeabsichtigtes Quetschen und / oder Scheren gesichert und entspricht somit der Norm EN 1493 Punkt 5.17.
- Der Steuer- bzw. Bedienplatz befindet sich unmittelbar am Heber und ist somit konform zur Norm EN 1493 Punkt 5.22.2.

Wartung und Prüfungen

Die Hebebühne muss vom Strom abgeschaltet werden.



Tägliche Aufgaben

- Reinigung der Hebebühne und deren Umgebung.

Monatliche Aufgaben:

- Der Zustand der Konstruktion der Hebeanlage muss kontrolliert werden, gelockerte Schrauben, Bolzen müssen nachgezogen werden.
- Gegebenen Falls Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen
- Schmieren der Spindel mittels Fettspray

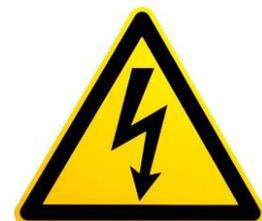
Halbjährliche Aufgaben:

- Kontrolle der Funktion der Kabeln und Kontrolle der Funktionen Heben und Senken .
- Auffüllung der Schmierstellen mit säurefreiem Fett.
- Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Jährliche Aufgaben:

- Punkte der Aufgaben tägliche Kontrolle, monatliche Kontrolle und halbjährliche Kontrolle
- Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen.

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.



Ersetzen von Teilen

- 1 Den Heber kippen um den Keilriemenantrieb zu erreichen.
- 2 Die Schraubensicherung der Keilriemenscheibe lösen

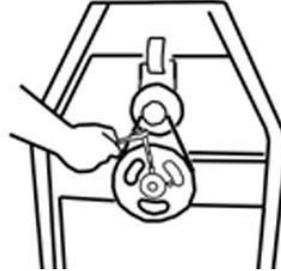


Abbildung 10

- 3 Die Spindel wie folgt ausbauen
 - 3.1 Mit einem Stahlstab und einem Hammer die Spindel aus der Keilriemenscheibe lösen und die Scheibe und den Riemen entfernen

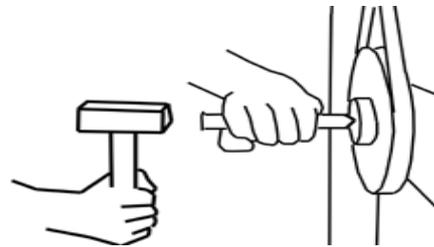


Abbildung 11

- 4 Abbauen des Motors. Die Befestigungsschrauben an den Füßen des Motors lösen. Wenn die Schrauben entfernt sind, den Motor abnehmen. **Vorher versichern, dass der Heber vom elektrischen Netz getrennt ist.**

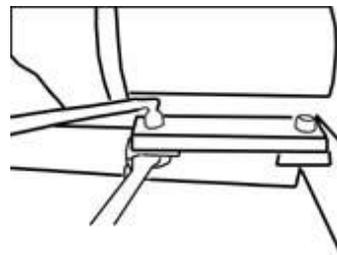


Abbildung 12

- 4.1 Die Befestigungsschrauben des Wendeschaltergehäuses lösen.

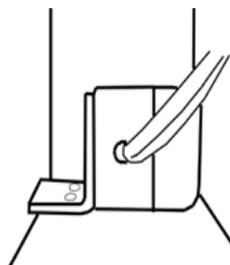


Abbildung 13

- 4.2 Den Hebel nach oben bewegen und dann wie im Bild gezeigt drehen

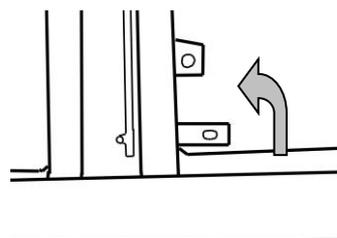


Abbildung 14

- 4.3 Die Steuerstange ganz nach rechts drücken und die Spindel wie im Bild gezeigt herausnehmen

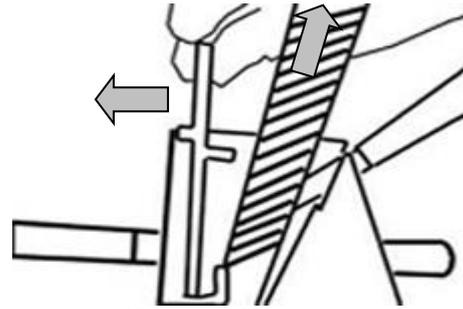


Abbildung 15

- 4.4 Die Spindel durch herausheben mit dem Hubwagen ausbauen.

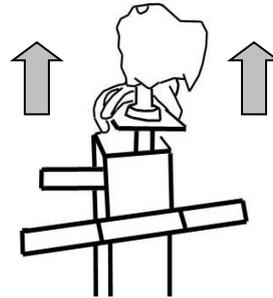


Abbildung 16

- 5 Die Hubwagenlager wie im Bild gezeigt einsetzen

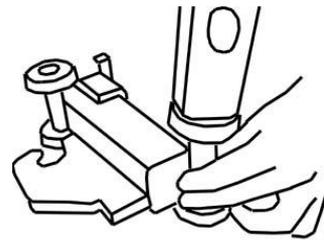


Abbildung 17

- 6 Die Hauptmutter wie gezeigt einlegen.

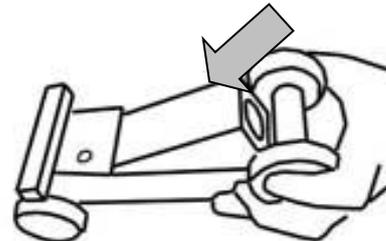


Abbildung 18

- 6.1** Die Mutter mit einem konischen Werkzeug wie gezeigt einsetzen.

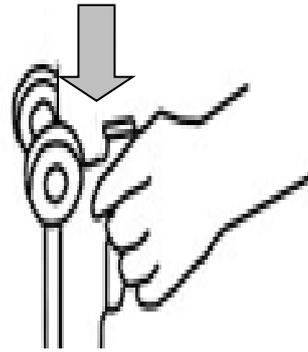


Abbildung 19

- 6.2** Die Sicherheitsmutter einsetzen. Wenn die Tragmutter aufgelaufen ist, wird die Sicherheitsmutter dessen Funktion übernehmen. Es kann jedoch nur mehr nach unten gefahren werden, da dann der Steuerhebel automatisch blockiert.

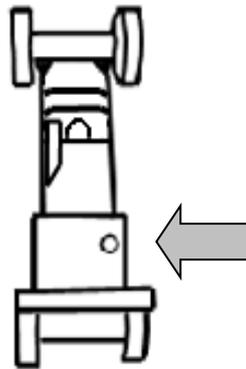


Abbildung 20.1

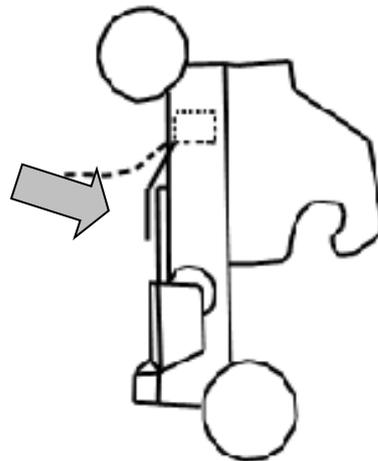


Abbildung 20.2

- 6.3** Bohre ein Loch in die Mutter mit einem Bohrer mit Durchmesser 5 mm. Dann eine Schraube einschrauben, jedoch nicht festziehen, sodass die Mutter etwas Spiel hat.

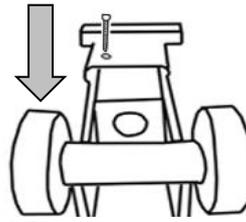


Abbildung 21.1

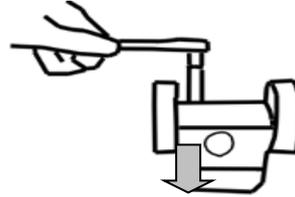


Abbildung 21.2

- 7** Lagerplatte einsetzen (3) am Oberteil der Spindel (4). Dann das Kegelrollenlager (2) einsetzen und zum Schluss die beiden Muttern (1) auf die Spindel schrauben wie im Bild gezeigt.

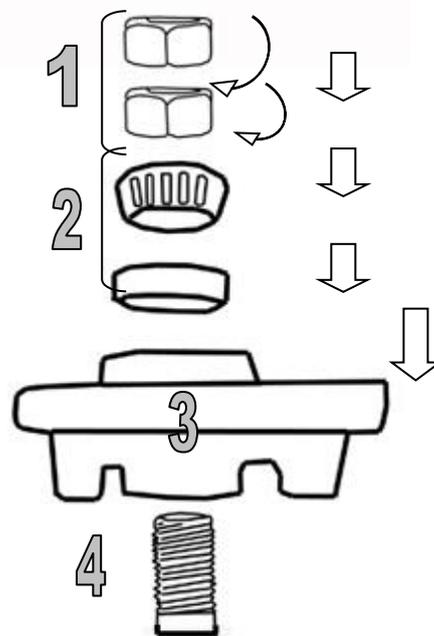


Abbildung 22

Elektroschaltpläne

8 Elektrischer Schaltplan

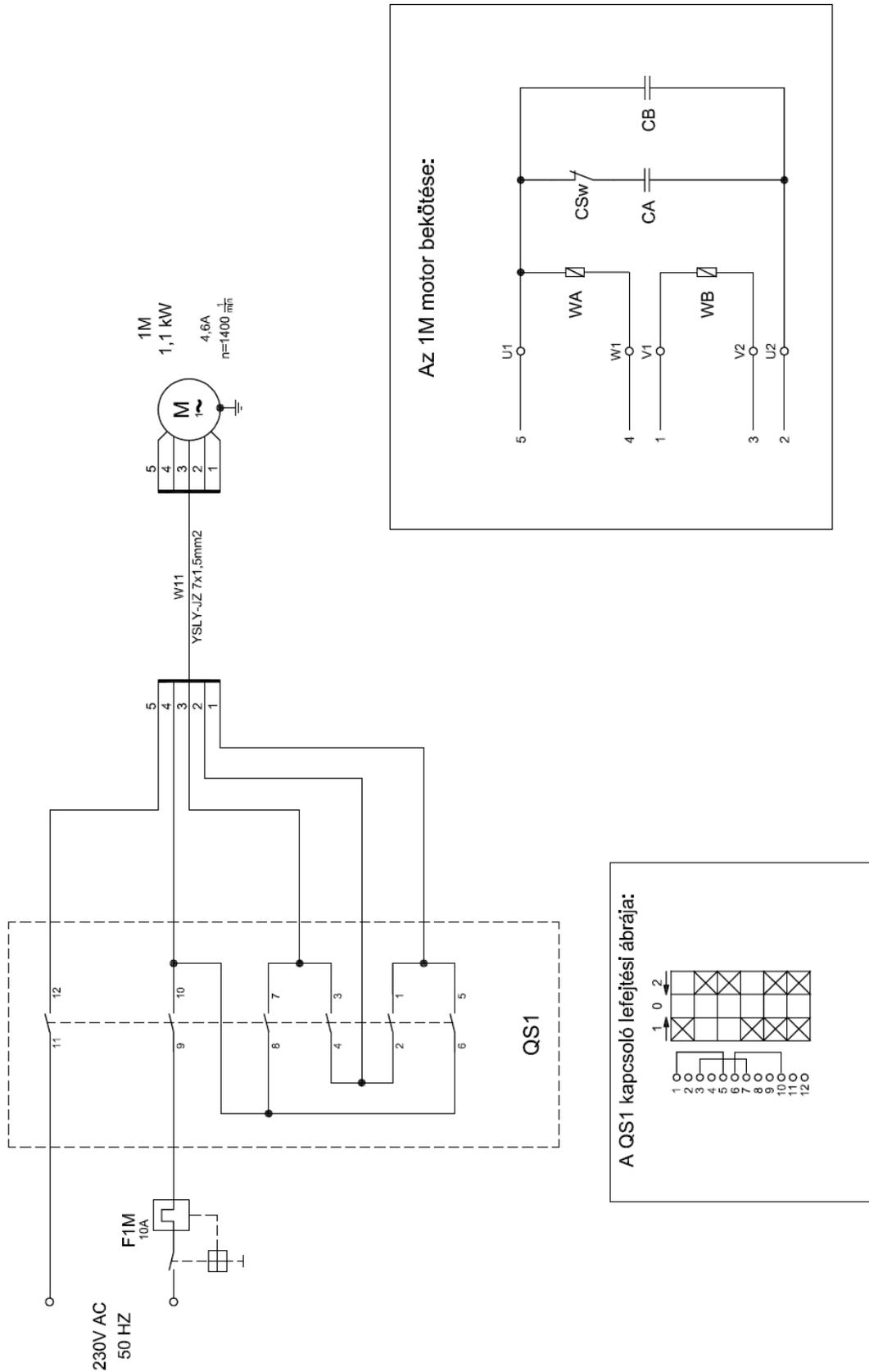


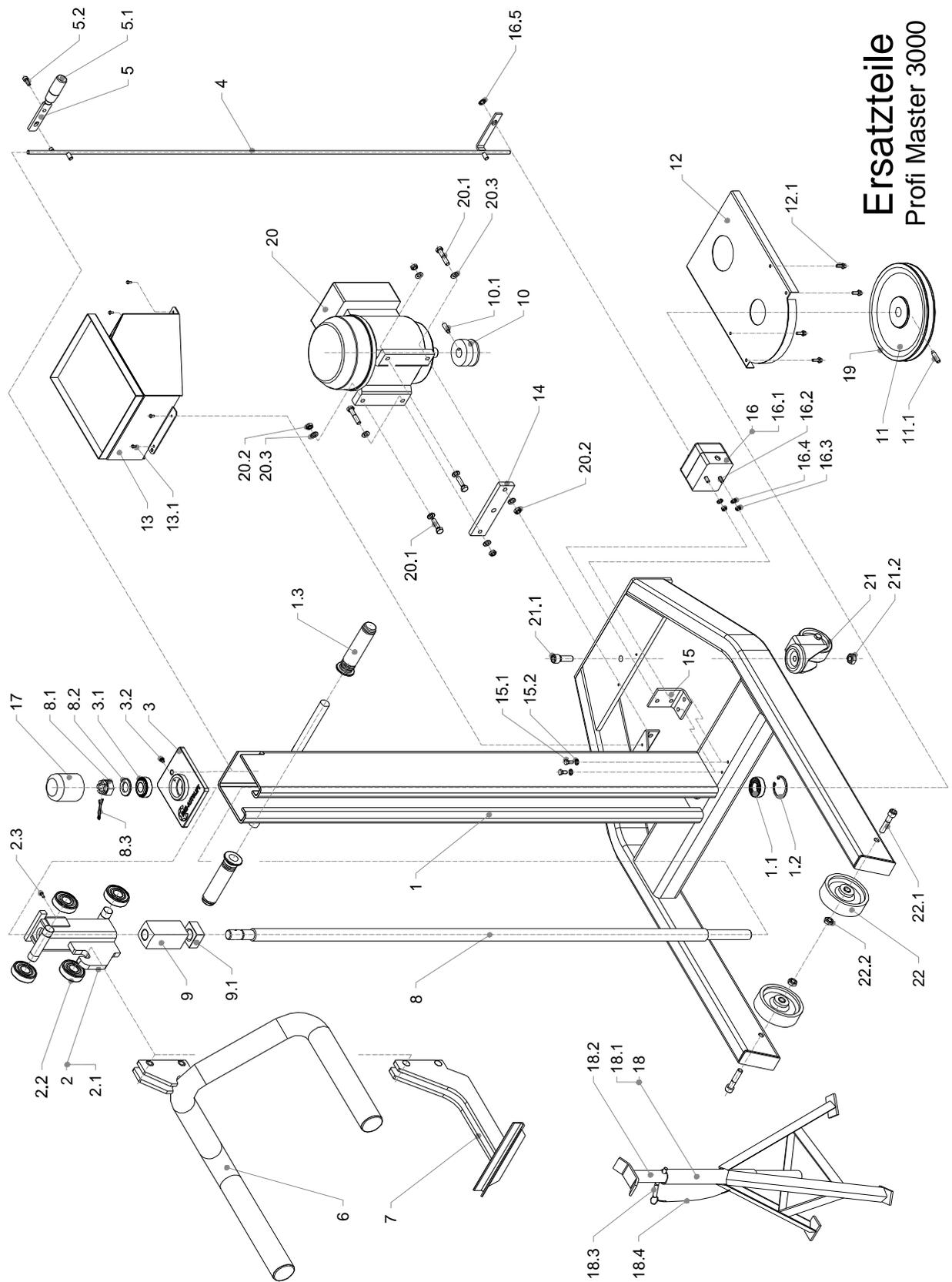
Abbildung 23

Ersatzteilliste

Pos.	Menge	Beschreibung	Z.Nr./Norm
1	1	Säule / <i>Column</i>	PM30-01-000
1,1	1	Rillenkugellager / <i>Bearing</i> - 6004-2RS	
1,2	1	Sicherungsringe / <i>ring</i> - DIN 472 - 42x2	
1,3	2	Griff / <i>handle</i> $\Phi 20$	
2	1	Laufwagen-Komplett / <i>carriage complete</i>	PM30-02-000
2,1	1	Laufwagen / <i>carriage</i>	PM30-02-100
2,2	4	Rillenkugellager / <i>Bearing</i> - 6304-2RS	
2,3	1	Schraube / <i>Screw</i> DIN 7504-M - ST3,5x12	
3	1	Oberplatte / <i>top plate</i>	PM30-03-100
3,1	1	Kegelrollenlager / <i>conical bearing</i> 32004 X/Q	
3,2	1	Schraube / <i>screw</i> DIN 912 - M6x16	
4	1	Betätigungsstange / <i>rod</i>	PM30-00-400
5	1	Hebel / <i>handle</i>	PM30-05-100
5,1	1	Handgriff / <i>handle</i> - typ: I.195/60-M8	
5,2	1	Schraube / <i>screw</i> DIN 912 - M6x16	
6	1	Radadapter / <i>wheel-adapter</i>	PM30-06-000
7	1	Karosserieadapter / <i>sill adapter</i>	PM30-07-000
8	1	Spindel / <i>spindle</i>	PM30-00-008
8,1	1	Kronenmutter / <i>crown nut</i> DIN 935 T1 - M20	
8,2	1	Scheibe / <i>plate</i> DIN 125-1 - M20	
8,3	1	Splinten / <i>splint</i> DIN 94 - 4x32	
9	1	Tragmutter / <i>lifting nut</i>	PM30-09-001
9,1	1	Sicherheitsmutter / <i>safety nut</i>	PM30-09-200
10	1	Keilriemenscheibe I. / <i>belt wheel I.</i>	PM30-00-010
10,1	1	Schraube / <i>screw</i> DIN 915 - M8x25	
11	1	Keilriemenscheibe II. / <i>belt wheel II</i>	PM30-00-011
11,1	1	Schraube / <i>screw</i> DIN 915 - M8x30	
12	1	Riemenschutz / <i>belt protection</i>	PM30-12-000
12,1	4	Schraube / <i>screw</i> DIN 6921 - M5 x 16	
13	1	Motorhaube / <i>motor protection</i>	PM30-13-000
13,1	4	Schraube / <i>screw</i> DIN 7985A - M5x6	
14	1	Flachstahl / <i>steel</i>	PM30-00-014
15	1	L-profil / <i>L-profile</i>	PM30-00-015
16	1	Wendesalter / <i>reverse switch</i>	
16,1	1	Gehäuse / <i>box</i>	
16,2	2	Schraube / <i>screw</i> DIN 933 - M6x16	
16,3	2	Sechskantmutter / <i>nut</i> DIN 934 - M6	
16,4	2	Scheibe / <i>plate</i> DIN 125-1 - B 6,4	
16,5	1	Federstahl / <i>spring-plate</i> BQ-8 - BN - 833	
17	1	Oberdeckel / <i>protection</i>	PM30-00-017
18	1	Stützwerk / <i>axle stand</i>	PM30-18-000
18,1	1	Rahmen / <i>frame</i>	PM30-18-100
18,2	1	Rohre / <i>tubes</i>	PM30-08-200
18,3	1	Bolzen / <i>bolt</i>	PM30-08-003
18,4	1	Kette / <i>chain</i> DIN 766 - 2,5x220	
19	1	Keilriemen <i>belt</i> SPA 760 Ld (13x730 Li)	
20	1	E-Motor / <i>motor</i> 230V, 50Hz -	1 kW, 1430 n-1
20,1	4	Schraube / <i>screw</i> DIN 931-1 - M8x40	

20,2	4	Scheibe / <i>plate</i> DIN 125-1 - B 8,4	
20,3	4	Mutter / <i>nut</i> DIN 934 - M8	
21	1	Rolle / <i>wheel</i> LKR-SPO 75G	
21,1	1	Schraube / <i>screw</i> DIN 912 - M12x35	
21,2	1	Mutter / <i>nut</i> DIN 934 - M12	
22	2	Rolle / <i>wheel</i>	PM30-22-000
22,1	2	Schraube / <i>srew</i> DIN 912 - M10x50	
22,2	2	Mutter / <i>nut</i> DIN 934 - M10	

Explosionszeichnung



Ersatzteile
Profi Master 3000

Gewährleistungspflicht des Herstellers erlischt in den folgenden Fällen

- Unsachgemäße Aufstellung und Inbetriebnahme der Hebeanlage.
- Unsachgemäße Betätigung, nicht entsprechende Lagerung.
- Wenn der Fehler eine Folge des unsachgemäßen Betriebs ist.
- Wenn ohne Zustimmung des Herstellers Änderungsarbeiten - über den Rahmen der nötigen Wartungsarbeiten - an der Hebeanlage durchgeführt werden.
- In dem Fall, wenn bei Reparaturarbeiten nicht Originalteile vom Hersteller Autolift GmbH eingebaut werden, ausgenommen, wenn dies mit vorheriger Zusage des Herstellers passiert und die Teile von einem von der Firma AUTOLIFT GmbH beauftragten Fachmann eingebaut werden.

Gewährleistungsansprüche seitens des Betreibers sind in Schriftform anzumelden (in einem eingeschriebenen Brief, Fax oder E-Mail) mit Angabe der wichtigsten Daten und Maschinenummer, und mit Beschreibung der Fehlers.

In der Kenntnis des Fehlers entscheidet der Hersteller darüber, ob das fehlerhafte Teil beim Kunden oder im Werk repariert wird. Über die Gewährleistungszeit ist die Ersatzteilversorgung gesichert, der Hersteller steht weiterhin in Ihrem Dienst.

Risikobeurteilungsverfahren

Die Hebeanlage wurde nach EN ISO 14121:2007 (Risk Assessment) beurteilt.

Die Risikobeurteilung umfasst folgende Punkte:

- Festlegung der Grenzen der Maschine
- Identifizierung der Gefährdungen
- Risikoeinschätzung
- Risikobewertung

Bemerkung: Die Risikobeurteilung behandelt die Risiken der Maschine selbst im Sinne der CE-Kennzeichnung gemäß Maschinensicherheitsverordnung 2010, BGG II 282/2008, bzw. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, sie stellt jedoch kein Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument im Sinne des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes BGGI 450/1994 dar und kann demgemäß eine Evaluierung des entsprechenden Arbeitsplatzes nicht ersetzen. (Zitat EN ISO 14121:2007-Risk Assessment)

Angewandte Richtlinien und Normen

Richtlinie 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
Richtlinie 2006/95/EG	Elektrische Betriebsmittel
Richtlinie 2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 1493:2010	Fahrzeug-Hebebühnen
EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
EN 60204-1	Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN ISO 13849-1	Sicherheit von Maschinen

Leere Seite

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DECLARATION OF CONFORMITY CERTIFICAT DE CONFORMITE



Wir erklären unter unserer exklusiven Verantwortlichkeit, daß das folgende Modell konform ist zu den folgenden Richtlinien und harmonisierten Normen: / We declare under our sole responsibility that the following model is in conformity with the following directives and harmonized standards: / Nous déclarons sous notre responsabilité exclusive que le modèle suivant est conforme aux directives et normes suivantes harmonisées:

Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
Richtlinie 2006/95/EG (Elektrische Betriebsmittel)
Richtlinie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
EN 1493:2010 (Fahrzeug-Hebebühnen)
EN ISO 12100 (Sicherheit von Maschinen)
EN 60204-1 (Elektrische Ausrüstung von Maschinen)
EN ISO 13849-1 (Sicherheit von Maschinen)

Modell/Model/ Modèle/Modello:	ProfiMaster 3000 (PM 3000), fahrbarer Universalheber für Reparatur-, Karosserie- und Lackierarbeiten an Pkw's.	Serien Nr./Serial No./ N° de série/Numero di serie:	ab 20500//2012 bis
----------------------------------	---	--	-----------------------------------

Die unterlagenbevollmächtigte Person ist:
Harald Robitschko
Mayrwiesstraße 16, 5300 Hallwang bei
Salzburg, Austria

Der Hersteller/ Inverkehrbringer/ Bevollmächtigte:
Johannes Nestel-Eichhausen
Mayrwiesstraße 16, 5300 Hallwang bei
Salzburg, Austria

Salzburg, am 20.02.2012


Johannes Nestel-Eichhausen
Geschäftsführung

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sowie bei nicht mit der Firma Autolift GmbH. abgesprochenen Änderungen oder Umbauten verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

This declaration becomes null and void if the machine is not used as set forth under „Scope of application“ of this operation manual, or if any changes or modifications whatsoever are made to the machine without prior approval from Autolift GmbH. end.

Cette déclaration est considérée nulle et non avenue si la machine n'est pas employée comme décrit au chapitre "Domaine d'application" du mode d'emploi ou si des modifications et/ou changement sont apportés sans autorisation préalable de notre société Autolift GmbH.

IME-Light GmbH
Hochkreuzstraße 2 83362 Surberg, Deutschland
Tel: +49 (0)8651 7658 60, Fax: +49 (0)8651 7658 61,
E-mail: info@ime-light.de, Internet: http://www.ime-light.de